

Pressenotiz

Frankfurt am Main
26. Oktober 2023

Seite 1 von 2

Ankündigung

Aufstockung der 30-jährigen 1,80 % Grünen Bundesanleihe von 2023 (2053)

Aufstockung der konventionellen 1,80 % Bundesanleihe von 2022 (2053)

Wie bereits im Emissionskalender für das vierte Quartal 2023 angekündigt, wird der Bund am 31. Oktober 2023 die am 13. Juni 2023 begebene

1,80 % Grüne Bundesanleihe von 2023 (2053)

ISIN DE0001030757

im Rahmen eines Tenderverfahrens aufstocken. Es wird ein Aufstockungsbetrag (einschließlich Marktpflegequote) von 1 Mrd € angestrebt. Das derzeitige Anleihevolumen beträgt 4,5 Mrd €. Bietungsberechtigt sind die Mitglieder der Bietergruppe Bundesemissionen.

Zeitlicher Ablauf des Tenderverfahrens:

Ausschreibungstag:	Montag, 30. Oktober 2023
Abgabe der Gebote:	Dienstag, 31. Oktober 2023, 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr Frankfurter Zeit
Einbeziehung in den Börsenhandel:	Dienstag, 31. Oktober 2023
Valutierungstag:	Donnerstag, 2. November 2023

Ausstattungsmerkmale der aufzustockenden Anleihe:

Fälligkeit:	15. August 2053
Zinstermin:	15. August gjz., nächste Zinszahlung 15. August 2024

Die Bundesrepublik Deutschland hat in Höhe eines Betrages, welcher der Summe der Emissionserlöse der 1,80 % Grünen Bundesanleihe von 2023 (2053) entspricht, Ausgaben getätigt, die zum Zeitpunkt der Aufstockung der 1,80 % Grünen Bundesanleihe von 2023 (2053) die Anforderungen erfüllen, welche die Bundesrepublik Deutschland in ihrem Green Bond Framework vom 24. August 2020 festgelegt hat.

Aufstockung der konventionellen 1,80 % Bundesanleihe von 2022 (2053)

Am 31. Oktober 2023 wird außerdem das umlaufende Emissionsvolumen der konventionellen 1,80 % Bundesanleihe von 2022 (2053), fällig am 15. August 2053, ISIN DE0001102614, um den entsprechenden Emissionsbetrag der **1,80 % Grünen Bundesanleihe von 2023 (2053)** von voraussichtlich 1 Mrd € aufgestockt. Die Aufstockung erfolgt mit Valuta 2. November 2023 direkt in den Eigenbestand des Bundes. Das umlaufende Emissionsvolumen der konventionellen 1,80 % Bundesanleihe von 2022 (2053) beträgt dann voraussichtlich 25 Mrd €.